

Pressemitteilung

24/2011

Trauer um Matje – Seehund des Kieler Aquariums überraschend verstorben –

05.05.2011/Kiel. Das Team des Kieler Aquariums trauert um Seehündin „Matje“. Die bei Mitarbeitern und vielen Besuchern beliebte Bewohnerin des Kieler Seehundsbeckens starb überraschend in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch.

Dem traurigen Ereignis war eine kurze Krankheit bei der Seehündin vorangegangen. Seit dem 27. April hatte Matje keinen Appetit mehr gezeigt. „Das kommt bei Seehunden zwar immer wieder vor, trotzdem haben wir den auf Seehunde spezialisierten Tierarzt hinzugezogen“, sagt Aquariumsleiter Michael Gruber. Eine Blutuntersuchung bei Matje blieb jedoch ohne Befund. Noch bevor weitere Untersuchungen abgeschlossen werden konnten, starb Matje. „Dabei war sie am Dienstagabend noch munter, wir hatten deshalb eigentlich auf Besserung gehofft“, sagt Gruber.

Die Todesursache ist noch völlig unklar. Eine Obduktion im Forschungs- und Technologiezentrum Westküste soll darüber Klarheit bringen. Matje wird dazu heute nach Büsum gebracht.

Die Seehündin war eine echte Kielerin. Sie wurde am 3. Juni 2000 im Seehundsbecken des Kieler Aquariums geboren. Damit gehörte sie zu den jüngsten Mitgliedern der insgesamt fünf Tiere umfassenden Gruppe. Der älteste Seehund, Jimmy, bringt es mittlerweile auf über 30 Jahre. Durchschnittlich werden Seehunde rund 15 Jahre alt.

Ansprechpartner:

Michael Gruber, Leiter Aquarium, mgruber@ifm-geomar.de

Jan Steffen (Öffentlichkeitsarbeit IFM-GEOMAR), Tel. 0431 600-2811, jsteffen@ifm-geomar.de